



**DER
LÖSCHMEISTER**

GRUSSWORT

Liebe Florian Kids, Feuerlinge, Strolche und Löschteufel,
liebe Mitglieder der Jugendfeuerwehren,

dieses Jahr ist alles anders. Kein Stadtpokal, kein Zeltlager, keine Ausflüge und überhaupt gar kein Hobby mehr. Nach nun fast drei Monaten geht in einzelnen Bereichen der Betrieb schrittweise wieder los- nur anders als vorher.

In der Schule trifft ihr voraussichtlich bis mind. zu den Sommerferien nur die Hälfte der Klasse und auch im Vereinssport beginnt alles sehr langsam. Da die Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil der Stadt Laatzen ist und nicht einfach ausfallen darf, werden wir den Übungsdienst der Kinder- und Jugendfeuerwehren bis zum Ende der Sommerferien aussetzen.

Damit euer „Feuerwehrwissen“ bis dahin nicht ganz verloren geht, findet ihr in diesem Heft ein paar Wiederholungen und Vertiefungen zu Thema „Feuerwehr“ zum Lernen sowie einfach nur ein paar Bilder zum Ausmalen und Zeitvertreiben.

Viel Spaß mit dem „Löschmeister“.

Viele Grüße

Sebastian Osterwald, Stadtbrandmeister
Jörg Peters, stellv. Stadtbrandmeister

Hallo liebe kleinen und großen Leser,

dass uns diese Pandemie so fest im Griff haben wird, hat wohl keiner von uns erwartet. Wir verzichten auf viele Gewohnheiten und müssen uns mit neuen Dingen beschäftigen. Liebgewonnene Sachen, wie unser Hobby die Feuerwehr, müssen leider für lange Zeit hinten anstehen. Zu unserer eigenen Sicherheit und natürlich auch um den Einsatzdienst aufrecht erhalten zu können, werden insbesondere Kinder- und Jugendfeuerwehrdienste leider noch länger nicht stattfinden können.

Um so schöner ist die Idee die Broschüre „Löschmeister“ an euch zu verteilen und euch die Feuerwehr damit ein bisschen nach Hause zu bringen. Eure Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte vermissen die Dienste und Aktionen mit euch sehr. Wir hoffen, dass ihr nach den Einschränkungen wieder zahlreich und voller Freude mit uns durchstarten werdet.

Habt ihr selber Ideen, wie wir den Kontakt über diese Zeit halten können? Dann meldet euch gerne bei uns.

Wir wünschen euch viel Freude mit diesem Heft!

Es grüßen euch aus der Feuerwehrfamilie

Stadtyugendfeuerwehrwart
Stellv. Stadtyugendfeuerwehrwart
Stellv. Stadtyugendfeuerwehrwartin Fachbereich Kinderfeuerwehr

Jan Kasten
Holger Kaßen
Jessica Baum

Das findet du im Heft

2	EINFÜHRUNG
3	WOHER KOMMT DAS LÖSCHWASSER?
4	ARMATUREN ZUORDNEN
5	KENNST DU DIE FAHRZEUGE?
6	QUIZ RUND UM DIE FEUERWEHR
7	RICHTIGES VERHALTEN, WENN ES BRENNT
8	AUSMALBILDER
9	SCHLÄUCHE DER FEUERWEHR
10	KANNST DU DIE FEHLER FINDEN?
11	NOTRUF
12-13	KLEINE ÜBUNGEN FÜR ZUHAUSE
14	DAS FEUERWEHR-MOTTO
15	FINDIBUS
16	BASTEL DIR DEIN HLF
17	WER SITZT DENN SO AUF DEN FAHRZEUGEN?
18-19	LÖSUNGEN

Einführung

Not macht erfinderisch

In liebevoller Kleinarbeit ist es uns gelungen, euch, in dieser für uns alle besonderen Zeit, eine kleine Freude zu machen.

Auch wir als Freiwillige Feuerwehren der Stadt Laatzen sind in unserer Arbeit stark von der Corona-Pandemie betroffen.

Wochenlang fanden jetzt schon keine Dienste statt. Egal ob bei den aktiven Wehren, bei unseren Jugendfeuerwehren oder bei den ganz Kleinen, den Kinderfeuerwehren - der Übungsplan kann nicht durchgeführt werden. Und dies wird auch noch lange so bleiben.

Uns Betreuer macht dieser Umstand sehr traurig. Wie gerne würden wir euch doch weiterhin jede Woche sehen und euch viel Wissen rund um die Feuerwehr näherbringen wollen.

Für die Kinder- und Jugendfeuerwehren stehen im Jahr 2020 viele Abnahmen und Übungen an. Einige sind bereits abgesagt und andere können hoffentlich noch in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

Wie können wir aber sicherstellen, dass möglichst alle an den Prüfungen (sofern diese stattfinden werden) teilnehmen und mit einem guten Ergebnis abschließen können? So kam die erste Idee zu einer Zeitung für unsere Feuerwehranwärter.

Da sich aber bestimmt nicht nur unsere Jugendlichen „langweilen“, sondern der ein oder andere von den Eltern auch, ging der Gedanke weiter, etwas für alle zu machen. So entstand ein umfassendes Werk rund um die Feuerwehren der Stadt Laatzen mit Themen, bei denen hoffentlich für die ganz Jungen - über den Stoff für unsere Anwärter - bis hin zu jedem erwachsenen Bürger von Laatzen etwas dabei ist.

Viele flinke Finger und rauchende Köpfe stecken in diesen Seiten.

Und bei diesen Personen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein Anruf, die Idee der Zeitung wurde erklärt, die Frage, ob man etwas dazu beitragen möchte. Keiner hat lange überlegt und alle haben direkt „ja“ gesagt. Denn auch den „Großen“, den Aktiven unserer Feuerwehr, liegt viel an euch Kindern und Jugendlichen. Ihr werdet schließlich auch mal irgendwann bei den Aktiven sein. Ihr seid der Nachwuchs der Feuerwehren!

Mit dieser Zeitung möchten wir ein bisschen bei euch sein, euch Interessantes „beibringen“ und weiterhin mit der Feuerwehr bei euch präsent sein.

Über Rückmeldungen wie es euch gefallen hat und was wir besser machen können, freuen wir uns schon jetzt!

Nun wünschen wir euch ganz viel Spaß beim Lesen, Rätseln, Ausmalen und Lernen.

Bleibt gesund.

Woher kommt das Löschwasser?

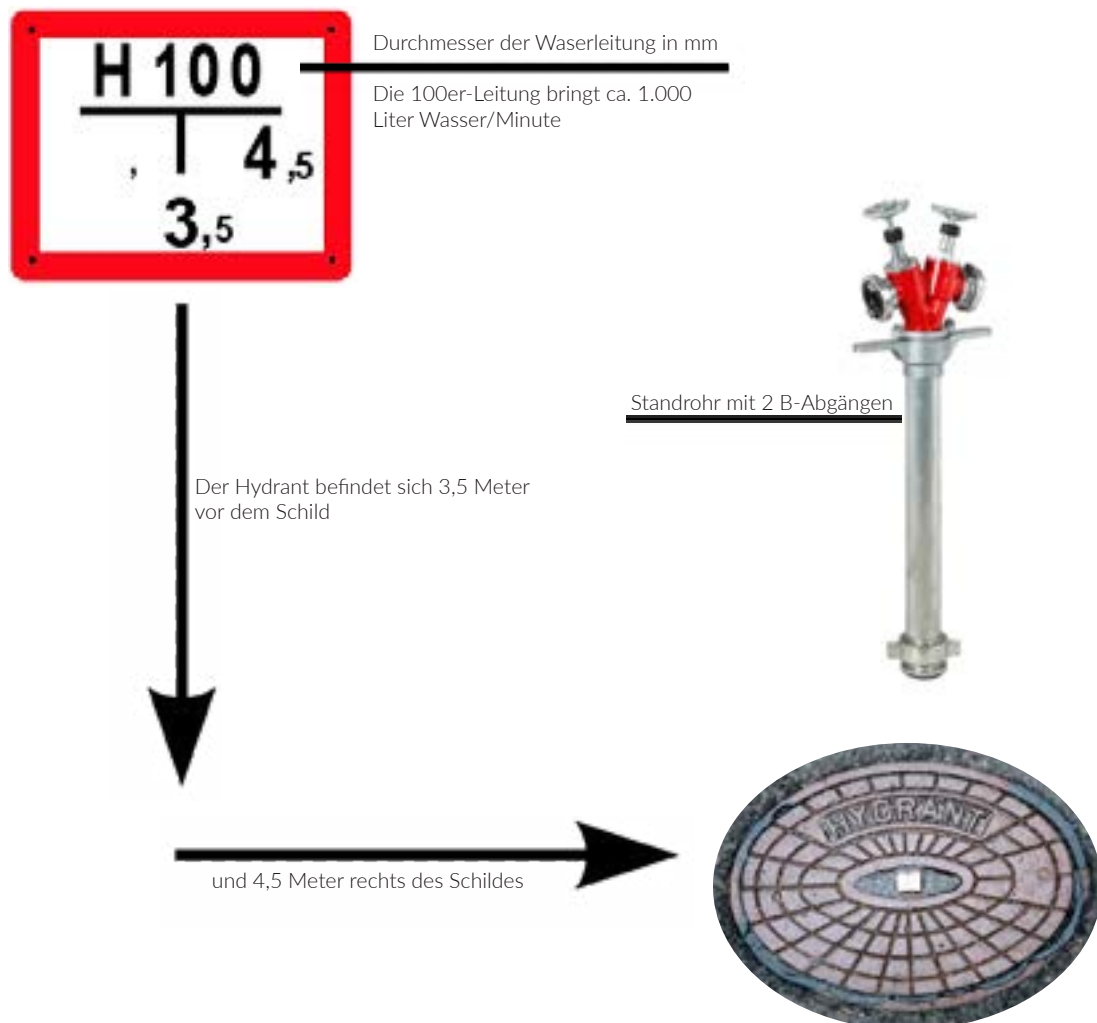
Unser Löschwasser ist normalerweise das normale Trinkwasser der Ortschaften. Zumeist entnehmen wir das Wasser durch sogenannte Unterflurhydranten.

Diese sind unter der Straße bzw. dem Gehweg verbaut. Von außen sieht man nur einen ovalen Deckel.

Aber wie finden wir den Hydranten bei Schnee, Laub oder schlechten Lichtverhältnissen?

In der Nähe befinden sich an den Straßenlaternen oder -schildern kleine Schilder mit einem roten Rand. Anhand von diesen Schildern kann jeder Feuerwehrmann/-frau erkennen, wo er den Hydranten findet. Zusätzlich findet er/ sie Informationen, welchen Durchmesser die Wasserleitung hat. Selbstverständlich sollte jedem klar sein, dass das Parken auf einem Unterflurhydranten nicht gestattet ist.

Mithilfe eines Standrohres kann das Wasser schließlich aus der Leitung entnommen und über Schläuche weitergeleitet werden.



Armaturen zuordnen

Ordne die Begriffe den Bildern zu und anschließend, ob es sich um Armaturen der Wasserentnahme, Wasserförderung oder der Wasserabgabe handelt.

CM-Strahlrohr

Sammelstück

Verteiler B-CBC

Standrohr

Hydroschild

Zumischer

Saugkorb

Druckbegrenzungsventil



Wasserabgabe

Wasserförderung

Wasserentnahme

Kennst du die Fahrzeuge?

HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)

Das HLF sieht äußerlich einem Löschgruppenfahrzeug ähnlich und hat Platz für eine Gruppe (9 Feuerwehrfrauen und -männer).

Der größte Unterschied zu anderen Löschgruppenfahrzeugen ist die umfangreiche Beladung zur technischen Hilfe, wie zum Beispiel für Verkehrsunfälle.



TLF (Tanklöschfahrzeug)

Das TLF transportiert hauptsächlich große Mengen Löschmittel.

Hier ist vor allem Wasser und zum Teil auch Schaummittel oder Pulver untergebracht.

Dieses Fahrzeug ist vor allem dann gefragt, wenn keine direkte Wasserversorgung über einen Hydranten vorhanden ist (wie z.B. Wälder, Wiesen und andere abgelegene Orte).



LF (Löschgruppenfahrzeug)

Das LF bietet ausreichend Platz für eine Gruppe (9 Feuerwehrfrauen und -männer).

Ausgerüstet ist dies mit einer Pumpe für die Wasserversorgung, Leitern und vielen anderen Geräten für die Brandbekämpfung. Für die technische Hilfeleistung ist auch eine kleine Ausrüstung vorhanden und so wird dieses Fahrzeug zum richtigen „Allrounder“.



DLA (K) (Drehleiter)

Wo tragbare Leitern nicht mehr ausreichen, kommt die Drehleiter mit Rettungskorb zum Einsatz.

Die Drehleiter wird vor allem zur Menschenrettung und zur Brandbekämpfung eingesetzt.



ELW (Einsatzleitwagen)

Der Einsatzleitwagen dient bei größeren Einsätzen der Koordination.

Hier befinden sich Arbeitsplätze die neben Funkgeräten auch mit Telefon, Laptop und weiteren Geräten versehen sind.

Von hier aus ist man mit allen eingesetzten Einheiten in Kontakt und behält einen guten Überblick.



Quiz rund um die Feuerwehr

Kennt ihr die richtigen Antworten?

1) Wie viele Ortsfeuerwehren gibt es in der Stadt Laatzten?

- E 5
- B 4
- K 3

2) Wofür steht die Abkürzung HLF?

- W Hochdrucklöschfahrzeug
- A Hausbrandlöschfahrzeug
- L Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

3) Was ist bei einem Feuer am gefährlichsten?

- B Die Flammen
- A Der Rauch
- E Das Feuer

4) Womit sollte brennendes Fett niemals gelöscht werden?

- U Wasser
- D Topfdeckel (z.B. bei brennendem Fett in einem Kochtopf)
- S Fettbrandfeuerlöscher

5) Bei welcher Feuerwehrwache in der Stadt Laatzten ist die Drehleiter stationiert?

- O Ingeln-Oesselse
- L Laatzten
- K Gleidingen/Rethen (Leine)

6) Welche Funktionen sind bei einer Staffelbesetzung vertreten?

- C Gruppenführer, Maschinist, Angriffstrupp und Schlauchtrupp
- I Staffelführer, Maschinist, Angriffstrupp und Wassertrupp
- P Staffelführer, Melder, Angriffstrupp und Wassertrupp

7) Was sind die Aufgaben der Feuerwehr?

- F Retten, Schützen, Löschen
- H Retten, Lüften, Bergen, Schützen
- C Retten, Löschen, Bergen, Schützen

8) Auf welche Stellungen lässt sich ein Mehrzweckstrahlrohr stellen?

- W langer Strahl, kurzer Strahl, Halt
- H Halt, Vollstrahl, Sprühstrahl
- J Sprühstrahl und Vollstrahl

9) Welche Löschwirkung hat das Wasser?

- A Ersticken
- N Verdünnen
- T Kühlen

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Richtiges Verhalten, wenn es brennt

Was tun, wenn ein Feuer ausbricht? Sag, welche Verhaltensweise die jeweils richtige ist. Wenn es brennt, sollte man auf jeden Fall die Feuerwehr rufen.

A) DAS ÖL IN DER FRITTEUSE BRENNT.

1. Man schüttet Wasser auf das heiße Öl, um die Flammen zu löschen.



2. Man deckt die Fritteuse vorsichtig mit einem nassen Tuch ab, um die Flammen zu ersticken.

B) DAS WOHNZIMMER IST VOLLER RAUCH.

1. Wir kriechen auf dem Boden und atmen unter dem Rauch.



2. Wir steigen auf einen Hocker und atmen über dem Rauch.

C) IM TREPPENHAUS IST FEUER.

1. Wir bleiben in der Wohnung und dichten die Tür mit nassen Tüchern ab. Wir machen die Tür mit Wasser nass, damit sie das Feuer besser zurückhält.



2. Wir gehen hinaus und holen den Aufzug, damit wir möglichst schnell aus dem Haus kommen.

D) IN DER WOHNUNG BRENNT ES.

1. Der Rest der Wohnung ist bereits voller Rauch. Wir laufen durch die Wohnung, damit wir möglichst schnell herauskommen.



2. Der Rest der Wohnung ist bereits voller Rauch. Wir bleiben im Zimmer und machen am Fenster auf uns aufmerksam, damit die Feuerwehr uns retten kann.

Ausmalbilder



Schläuche der Feuerwehr

Bei der Feuerwehr gibt es verschiedene Schläuche. Lange, kurze, dicke, dünne...
Doch jeder Schlauch ist für eine spezielle Aufgabe vorhanden.

Zunächst müssen wir unterscheiden:

Saugschläuche

- Sind formstabil, um den Unterdruck beim Saugen stand zu halten
- Haben meist die Größe „A“ für die Wasserentnahme aus offenen Gewässern
- Sind auf jedem genormten Löschfahrzeug oder Tragkraftspritzenanhänger verladen
- Dürfen niemals an einem Hydranten angeschlossen werden

Druckschläuche

- Sind meist nicht formstabil; sie lassen sich im leeren Zustand rollen und falten
- Werden in den Größen „S“, „A“, „B“, „C“ & „D“ verwendet
- Finden sowohl in der Wasserversorgung als auch in der Wasserförderung Verwendung
- Als Schnellangriffsschläuche (S-Schlauch) auch als formstabil in Gebrauch
- S-Schläuche sind direkt mit der Pumpe/ Wassertank verbunden

Jetzt war die Rede von „A“, „B“, „C“, ... Schläuchen. Aber was bedeutet das schon wieder?

Hinter dem jeweiligen Buchstaben verbirgt sich die Größe der Kupplung zum Verbinden der Schläuche.

	DURCHMESSER IN MM.	LÄNGE IN M. (NORMALFALL)	VERWENDUNG / BESONDERHEIT
A-SCHLAUCH	110	Saugschlauch: 1,6 & 2,5 Druckschlauch: 5 & 20	Meist als Saugschlauch / Zum Saugen aus Flüssen, Seen, Zisternen
B-SCHLAUCH	75	20 15 (Röllbacher Version)	Wassertransport zur und von der Pumpe / direkte Brandbekämpfung, wenn viel Wasser benötigt wird
C-SCHLAUCH	42 / 52* <small>*Kupplung ist identisch</small>	15	Brandbekämpfung / Meist verwendeter Feuerwehrschlauch
D-SCHLAUCH	25	5 & 15	Wald- & Flächenbrände, Nachlöscharbeiten / Kleinster Schlauch der Feuerwehr

Kannst du die Fehler finden?

Bei diesem Bild haben sich neun Fehler eingeschlichen. Findest du sie?



Notruf

Ergänze die Lücken im Text. Die Wörter im Pfeil helfen dir. Wenn du alles richtig hast, ergeben die Buchstaben der Reihe nach ein Lösungswort.

Die **112** ist _____ die Nummer, die man im Notfall _____ und rund um die Uhr anrufen kann. Sie ist auch vom _____ erreichbar, sogar dann, wenn kein _____ in der Nähe vorhanden ist. Bei der Notrufnummer sucht das Handy automatisch nach dem stärksten Netz. Du erreichst damit die _____, die nach deinen Angaben die passenden _____ losschickt.

**NOTRUF
112**

Lösungswort:



Damit die Mitarbeiter der Notrufzentrale schnell die geeigneten Einsatzkräfte alarmieren können, musst du folgendes beachten, wenn du einen Notfall meldest:

Wer? Wer ruft an? Name, Standort, Telefonnummer

Wo? Wo ist das Geschehen? Möglichst Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Fahrtrichtung oder Haltestellenbezeichnung bei Bus oder Bahn

Was? Das Ereignis knapp beschreiben: Unfall, Brand, Explosion oder eingeklemmte Personen

Wie viele? Wie viele Personen sind betroffen, Kinder, alte Menschen, ihre Lage und die Verletzungen

Warten! Warte auf Rückfragen, vielleicht sind weitere wichtige Informationen nötig

Kleine Übungen für Zuhause

Bestimmte Knoten und Stiche müssen von jedem Feuerwehrangehörigen sicher beherrscht werden. In vielen Einsatzlagen und Anwendungsbereichen sind sie unentbehrlich.

Die Praxis im Feuerwehraltag zeigt jedoch, dass Wissen über viele Knoten und Stiche nicht oder nur unzureichend vorhanden ist oder falsch angewendet wird.

Aus diesem Grund haben wir euch die wichtigsten Knoten und Stiche zum Üben zuhause zusammengestellt.

Halbschlag

- dient zum Führen von Gegenständen in Zugrichtung (z.B. beim Hochziehen)
- zum Befestigen der Halteleine an der Saugleitung
- wird beim Einbinden von Personen auf einer Krankentrage gebraucht
- sollte nur in Verbindung mit anderen Knoten und Stichen verwendet werden



Zimmermannschlag

- dient z.B. zum Befestigen von Gegenständen und Material beim Hochziehen
- zur Sicherung des Saugkorbs bei der Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- zum Anbringen einer Sicherungsleine beim Atemschutzeinsatz



Auge um das
stehende
Seilende

Kleine Übungen für Zuhause

Mastwurf

- dient z.B. zum Befestigen von Gegenständen und Gerätschaften beim Hochziehen
- zur Sicherung des Saugkorbs bei der Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- zum Festlegen der Leine an einem Festpunkt, insbesondere beim Halten, Retten und Selbstretten



Pfahlstich

- wann immer eine Schlaufe gebraucht wird
- zum Binden des Brustbundes



Das Feuerwehr-Motto

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" - das ist das Motto der Feuerwehr. Es bedeutet, immer zur Stelle zu sein, wenn dringend Hilfe gebraucht wird. Hauptsächlich kann man die Aufgaben der Feuerwehr in vier Bereiche einteilen: Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst oder anders gesagt: Retten - Löschen - Bergen - Schützen.

Löschen

Das Löschen von Bränden ist die bekannteste Aufgabe der Feuerwehr. Hierfür sind die Feuerwehrleute mit einer speziellen Ausrüstung ausgestattet, die ihnen dabei hilft, unterschiedlichste Brände schnell und wirksam zu bekämpfen.



Bergen

Auch das Bergen von Gegenständen, Menschen oder Tieren gehört zur Arbeit der Feuerwehr, z.B. wenn Ladung nach einem Autounfall von der Straße geräumt werden muss.

Schützen

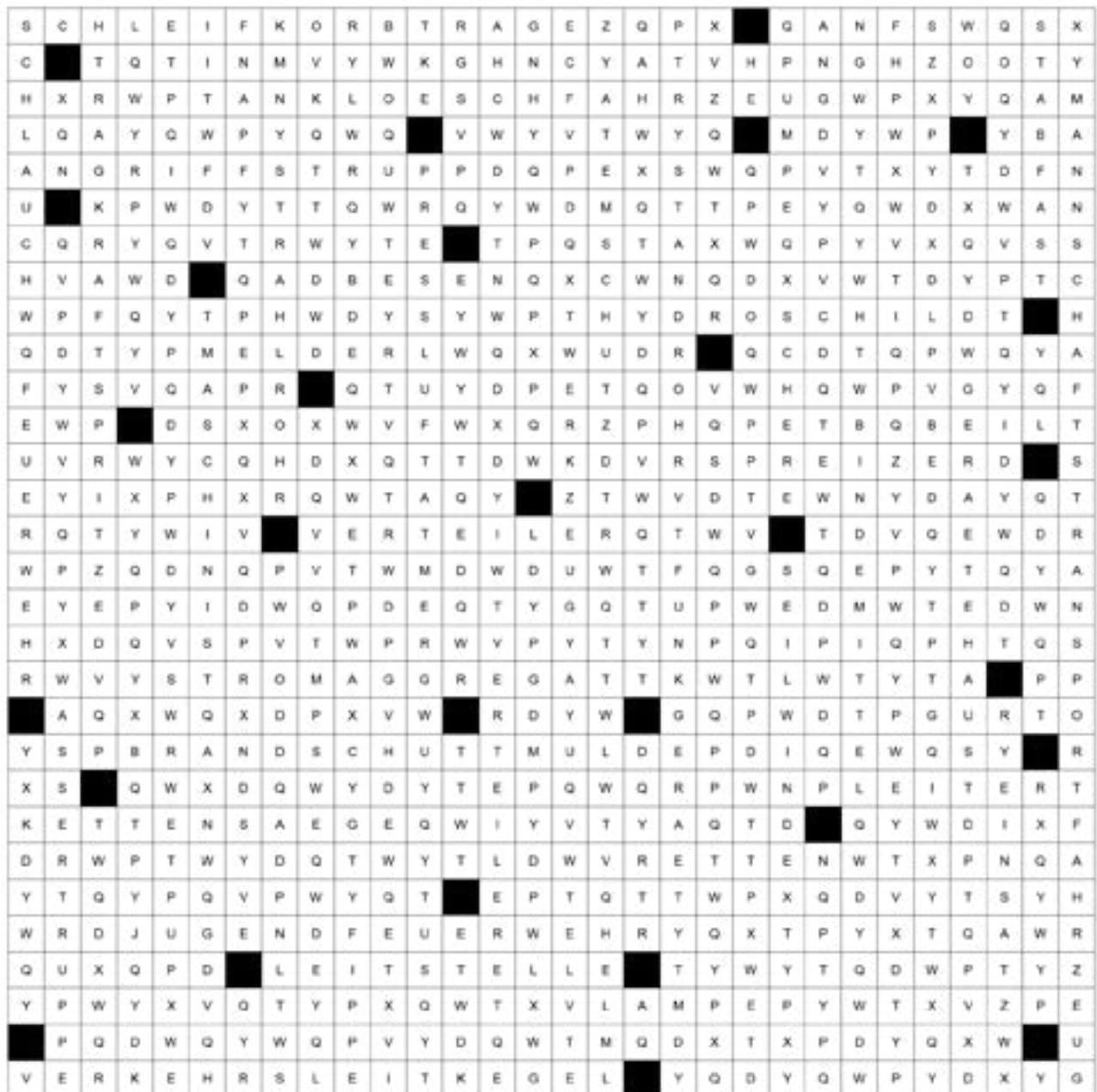
An erster Stelle steht hier das Vorbeugen von Bränden. Deshalb geht die Feuerwehr in Schulen und Firmen, um darüber aufzuklären, wie man sich im Notfall richtig verhält. Auch Umweltschutz ist eine Aufgabe der Feuerwehr: Laufen bei Unfällen Öl oder chemische Stoffe aus, dann beseitigt sie die Feuerwehr, damit sie nicht in den Boden sickern.

Retten

Beim Retten beschützt die Feuerwehr Menschen vor Lebensgefahren, indem sie Erste Hilfe leistet. Personen und Tiere aus Zwangslagen zu befreien, gehört ebenfalls zu den Rettungsmaßnahmen der Feuerwehr.

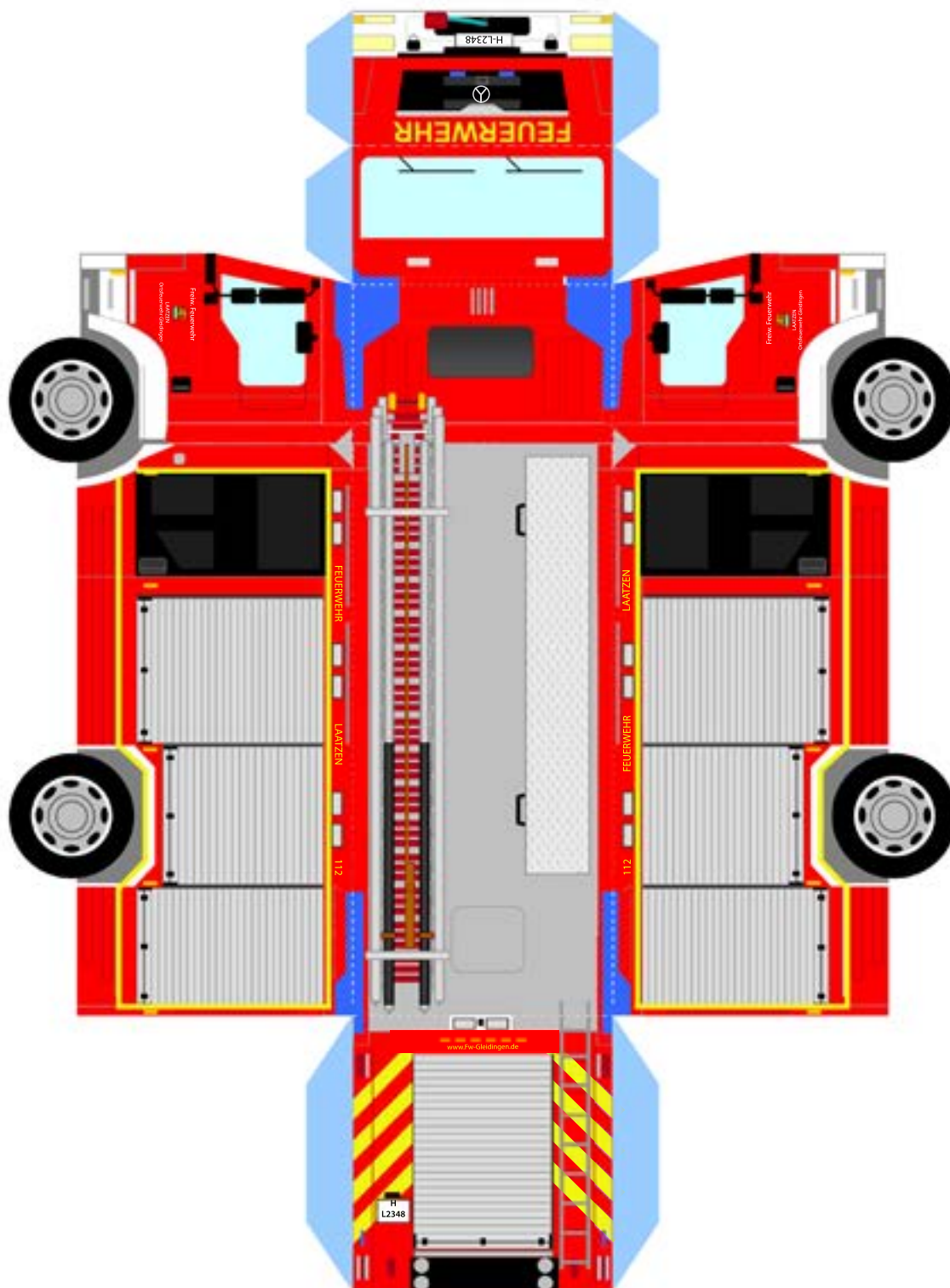
Findibus

Zwischen diesen vielen Buchstaben haben sich 40 Feuerwehrbegriffe (ein Begriff ist doppelt) versteckt. Schaffst du es, alle zu finden?



Bastel dir dein HLF

Anleitung: Nach dem Ausschneiden solltest du die Faltkanten leicht anritzen und anschließend falten. Danach die blauen Laschen mit Klebstoff bestreichen und zusammenkleben. Du kannst dir die Vorlage auch auf der Webseite der Feuerwehr Gleidingen (www.Fw-Gleidingen.de) herunterladen, dann brauchst du dieses Heft nicht zerschneiden.

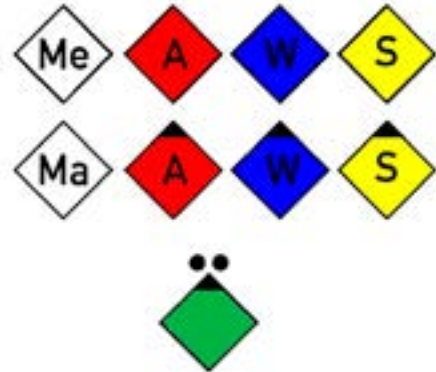


Wer sitzt denn so auf den Fahrzeugen?



ALLE
MEIDEN
ATEMGIFTE

WASSER
SUCHT
SEINEN
WEG



Der **Gruppenführer** führt seine taktische Einheit. Er ist an keinen bestimmten Platz gebunden. Er ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich. Er bestimmt die Fahrzeugaufstellung, die Ordnung des Raumes und gegebenenfalls den Standort der Tragkraftspritze sowie von Aggregaten.



Der **Melder** übernimmt befohlene Aufgaben; beispielsweise die Lageerkundung, beim In-Stellung-Bringen der Steckleiter, beim Betreuen von verletzten Personen oder bei der Informationsübertragung und übernimmt besondere Aufgaben (z. B. zweiter Maschinist).



Der **Maschinist** ist Fahrer und bedient die Feuerlöschkreiselpumpe sowie die im Löschfahrzeug mitgeführten Aggregate wie Stromerzeuger. Er sichert sofort die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht. Er unterstützt bei der Entnahme der Geräte und ist für die ordnungsgemäße Verlastung der Geräte verantwortlich.



Der **Angriffstrupp** rettet; insbesondere aus Bereichen, die nur mit Atemschutzgeräten betreten werden können. Er führt bis zur Übergabe an den Rettungsdienst die Erstversorgung (mindestens Erste Hilfe) durch, leistet technische Hilfe. Er nimmt in der Regel das erste einzusetzende Strahlrohr vor. Der Angriffstrupp setzt den Verteiler. Sofern kein Schlauchtrupp zur Unterstützung bereitsteht, verlegt er seine Schlauchleitung selbst bzw. bringt seine Einsatzmittel selbst vor. Der Angriffstrupp besteht aus einem Angriffstruppführer und einem Angriffstruppmann.



Der **Wassertrupp** rettet; bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung, stellt die Wasserversorgung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle her. Er kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an. Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp oder übernimmt andere Aufgaben. Im Hilfeleistungseinsatz sichert er auf Befehl die Einsatzstelle vor Verkehr, auslaufenden Flüssigkeiten, Einsturz oder Absturz, Brand etc. und nimmt das hierfür erforderliche Gerät vor. Danach steht er für weitere Aufgaben zur Verfügung. Der Wassertrupp besteht aus einem Wasserstruppführer und einem Wasserstruppmann.



Der **Schlauchtrupp** rettet. Der Schlauchtrupp besteht aus einem Schlauchstruppführer und einem Schlauchstruppmann. Der Trupp stellt für vorgehende Trupps die Wasserversorgung zwischen Strahlrohr und Verteiler her. Er bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung und führt weitere Tätigkeiten durch, beispielsweise bedient er den Verteiler, bringt zusätzliche Geräte zum Einsatz (Beleuchtungsgerät, Be- und Entlüftungsgerät usw.) vor. Wenn bei einer Wasserversorgung aus offenem Gewässer mehr als zwei Saugschläuche benötigt werden, unterstützt der Schlauchtrupp den Wassertrupp. Im Hilfeleistungseinsatz bereitet er die befohlene Geräte für den Angriffstrupp vor (z.B. Schere und Spreizer).

Lösungen

Seite 4 - Armaturen zuordnen

Wasserabgabe



CM-Strahlrohr



Hydroschild

Wasserförderung



Sammelstück



**Verteiler
B-CBC**



Druckbegrenzungsventil



Zumischer

Wasserentnahme



Standrohr



Saugkorb

Seite 6 - Quiz rund um die Feuerwehr
BLAULICHT

Seite 7 - Richtiges Verhalten, wenn es brennt

- A) 2. Niemals Wasser auf Öl gießen, denn das gibt eine Explosion.
- B) 1. Rauch steigt nach oben, daher gibt es am Boden mehr Luft. Deshalb sollte man auf dem Boden kriechen und die Nase mit einem Tuch schützen.
- C) 1. Niemals den Aufzug nehmen, wenn es brennt. Er könnte stecken bleiben, wenn der Strom ausfällt.
- D) 2. Wir machen am Fenster auf uns aufmerksam, damit die Feuerwehr uns retten kann.

Lösungen

Seite 10 - Kannst du die Fehler finden?



Seite 11 - Notruf
NOTRUF

Seite 15 - Findibus

